

Fr, 27. Mai. 05

Mangfall-Bote

„Juhui und Juhe“ – Singen mit Kindern

In unserer Arbeit am Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern nimmt das generationsübergreifende Singen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen besonderen Platz ein. Dieses „Erlebnis Singen“ lässt die jungen Menschen die große emotionale Kraft erfahren, die in den einfachen und lustigen Liedern unserer Heimat stecken kann. Zudem erfahren Kinder, dass auch Erwachsene singen – ein oft mit Staunen quittierter Vorgang in heutiger Zeit. Kinder sollen erfahren, dass auch Erwachsene singen, dass Kinder und Erwachsene gesellig miteinander Singen können, ganz natürlich und unperfektiert, ohne Auftritt, nur zur eigenen Freude des Lebens.

Es ist bemerkenswert, dass sich eine zunehmende Zahl an Grundschulen und Kindergärten in den letzten Jahren wieder mit den heimischen, regionalen Volksliedern beschäftigen, diesen einfachen, kleinen Zeugnissen musikalischen Handwerks. Das Volksmusikarchiv stellt für Grundschulen und Kindergärten seit fast 15 Jahren immer wieder neues „Singmaterial“ zum Ausprobieren zur Verfügung.

Derzeit arbeiten wir an einem Liederbüchlein für Kinder im Grundschulalter. Darin könnte auch unser Liedbeispiel Platz finden: Ein lustiges Kinderlied über die Schule – Juhui und juhe!

Natürlich hat dieses im Volksmusikarchiv neugestaltete Lied auch eine „Geschichte“: Die Melodie und die erste Strophe dieses Vierzeilerliedes finden

sich 1920 in der Zeitschrift „Das deutsche Volkslied“. Karl Liebleitner gibt als Quelle an: „Sangen Gädner Burschen im Anninger-Schutzhaus (bei Mödling) 1906“. Im Leibhaftigen Liederbuch von Schmidkuntz/List/Fandler (Erfurt 1938) steht es einstrophig auf der Seite 409 mit der Angabe: „Oft, besonders in vorgerückter Wirtshausstunde, im östlichen Oberbayern und wohl auch sonst im Alpengebiet gehörtes Gsangl“. Wastl Fandler veröffentlicht es auch als Kinderlied in seinem Büchlein „Annamirli Zuckaschnürl“. Er wählt dazu nur Strophe eins und ergänzt sie mit verschiedenen Vierzeilern. Fritz Herrgott übernimmt in seinem Liederbuch „Grüäßenk alle mitanand“ (Regensburg 1965) einige Strophen der Aufzeichnung von Liebleitner. Für Schulkinder haben wir

nun im Volksmusikarchiv die Strophen 2 bis 8 neu „gedichtet“ und den Melodiefluss der Praxis angepasst.

Zum Schluss ergeht eine herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene: In 14 Tagen, am Freitag den 10. Juni, besucht der Kindergarten „Spatzenetz“ von Pfaffenhofen bei Rosenheim das Bauernhausmuseum Amerang. Zum Abschluss singen wir mit den Kindern, Eltern und Begleitpersonen – und allen weiteren lustig aufgelegten Besuchern, ob Jung oder Alt – von 16-17 Uhr lustige Lieder. Dazu sind alle, die das gesellige, generationsübergreifende Singen einmal probieren wollen, ganz herzlich eingeladen. Noten- oder Singkenntnisse sind nicht erforderlich! Jeder „Mitwirkende“ erhält ein kostenloses Liederheft zum Mitnach-Hause-nehmen.

Juhui und Juhe – ein lustiges Kinderlied über die Schule

2. "Wiavui Zäh'n hat a Frosch, wiavui Fedem da Hund?"
I: des will d'Lehrerin wissen, sunst is sie net gesund. :|
3. Juhui und juhe, wanns nur läutn tat glei,
I: und i mags net, de saudumme Austragereit! :|
4. Mei Vater, der greift si und schlagt Purzelbam,
I: ja wann i mit an Zeugnis voll Oanser hoamkam. :|
5. De Ferien san lustig, de Ferien san sche,
I: und grad wega de Ferien möcht i in d'Schul geh. :|
6. Des Rechnen is lustig, des sag i enk glei,
I: Rechnest vier und fünf zamm, des san ungefahr nein. :|
7. De Hausaufgab kann oan scho 's Leben verlei'n,
I: ja i möcht lieber naus, als am Tisch sitznblei'n. :|
8. Juhui und juhe, unser Lehrer is krank,
I: und da mach ma de Pause glei normal so lang. :|